

Vorliegender Nummer liegt ein Extrablatt bei. Dasselbe enthält neue Anerkennungen über die segensreichen Eigenschaften des rühmlichst bekannten „rheinischen Trauben-Brusthonigs“ aus der Fabrik von **W. H. Zickenheimer** in Mainz, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brust- und Lungen-Leiden, sowie Keuch- und Stichhusten der Kinder, auf welches wir ganz besonders aufmerksam machen. Die Verkaufsstelle dieses ausgezeichneten Saftes befindet sich für **Eibenstod** bei Herrn **Julius Tittel** am Neumarkt u. Postplatz — ferner in **Schönheide** bei Herren **Gebrüder Fuchs** — in **Schneeberg** bei Herrn Apotheker **Osk. Schwamkrug**.

Montag, den 25. November cr., präcise Abends 8 Uhr
im Saale des „Deutschen Hauses“:

CONCERT

gegeben vom Männer-Gesang-Verein „Stimmgabel“ zu Eibenstod.

Der Reinertrag des Concertes ist zur Erhöhung des Fonds für ein zu errichtendes Kriegerdenkmal bestimmt.

Entrée 50 Pf. Ohne der Pietät Schranken zu setzen.

Die Gallerien des Saales sind für angenehme Sitzplätze hergerichtet worden.

PROGRAMM:

- | | |
|--|---|
| <p>I. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ouverture „Rosamunde“ für Pianoforte, vierhändig, von Fr. Schubert. 2) Prolog. (Zum heutigen Concerte freundlichst gewidmet von H. S. Frauenstein, Dichter in Braunschweig.) 3) „Die Gefallenen von 1870/71“ von Fr. Müller. Chorlied. (Manuscript.) 4) „Ständchen“ von Fr. Abt. Solo-Quartett. 5) „Frühlingslied“ von E. M. von Weber. Chorlied. 6) „Des Königs Grenadiere“ von R. Nial. Solo für Bariton. 7) Soldatenchor aus „Faust“ von Gounod. <p>II. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 8) „Nur ein Blick“, Gedicht von Fr. Hüll. Mus. von Bruno Dost. 9) Barcarole. „Die Mädchen am Strande“ von Rüden. Duett für Tenor u. Bass. | <ol style="list-style-type: none"> 10) Declamation. „Vergiß mein Volk die treuen Götter nicht“ von Auerbach. Freundlichst von Herrn Oberlehrer Dr. König übernommen. 11) „Adeleide“ von Beethoven. Solo für Tenor. 12) „Wohin?“ von E. Böllner. Chorlied. <p>III. Theil.</p> <ol style="list-style-type: none"> 13) „Die Theilung der Erde“, Ged. von Fr. v. Schiller. Mus. von Jos. Haydn. Solo für Bass. 14) „Frühlings-Landschaft“ von Jul. Otto. Chor mit Bass-Solo u. Brummstimmen. 15) „Das Zauberlicht“, oder: Die Familie Schiefmund. Komische Scene für Tenor, Bariton und Bass. Text und Musik von Jos. Griesbeck. 16) „Walzer“ für Männerchor von Vogel. |
|--|---|

Es wird höflichst gebeten, vor Beginn des letzten Theiles nicht zu rauchen.

Nach dem Concert **BALL**, jedoch nur für Concertbesucher.

Passendes Weihnachts-Geschenk.



Fünzig Fabeln für Kinder, von Wilhelm Hey. In Bildern gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhang. 2 Bände. Gotha, Friedrich Andreas Perthes. Gr. Ausgabe à Bd. M. 3. 50; kl. Ausgabe à Bd. M. 1. 50.

Sie sind zwar schon recht alt, diese Hey-Speckter'schen Fabeln; aber sie bleiben immer neu. Das Büchlein heimelte uns so traulich an, als wir es jetzt wieder in die Hand bekamen, und aus dem Dunkel der schon weit hinter uns liegenden Vergangenheit tauchte beim Anblick der Bilderchen manch' liebe Erinnerung aus unserer Kindheit.

sommerhell auf. Da liegt heute noch der brummige, hartstierige Ochse, der lieber wiederkäuen als lernen will; da schleicht besüßelt der nachhafte Pudel einher; da steht der kluge Spitz vor dem dicken scheinheiligen Mops, der ihm sein Geheimniß entlocken will; da schnappt der gierige Fisch nach dem verfänglichen Köder — gerade wie vordem, und es kann kaum eine einfachere, dem kindlichen Sinn und Können entsprechendere Weise geben, den Kindern die in den Bilderchen liegende Moral einzuprägen, als in den kurzen Verslein geschieht. Erweitert ist das Buch durch einen Anhang in Gedichten und leicht verständlichen Bibelsprüchen zur Erweckung eines christlichen Sinnes. So bilden diese Hey-Speckter'schen Fabeln in ihrer ganzen Ausdrucksweise nicht nur eine anziehende Unterhaltung, sondern auch ein durchaus zweckentsprechendes Mittel zur Belehrung für das zum Denken eben erwachende Kind, und darum seien sie den Eltern als erste Gabe an die kleinen Sproßlinge auf's Neue angelegentlich empfohlen.“

(Magdeburgische Zeitung, Nr. 645.)

Seit 20 Jahren vorzüglich bewährt:
Timpe's Kindernahrung
Krafftgries.
Lager bei
Apotheker Fischer.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 73, 25 Pf.

UNION.
Heute, Sonnabend: **Schweinsfüßel** mit **Sauerkraut** und **Äpfeln** empfiehlt in und außer dem Hause
A. Balthasar.

Eine **Brückenwaage**, ein ziemlich **neuer Ofen** und eine **fast neue Drehbank** stehen zum Verkauf bei
Albin Eberwein,
Eibenstod.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstod.

Stadttheater in Eibenstod.

(Eberwein's Theaterlocal.)

Sonnabend, den 23. November 1878:

Das Gefängniß,

oder: **Alles muß brummen.**

Lustspiel in 4 Acten von M. Benedix.

Sonntag, den 24. November:

Die Räuber auf Maria Gulum,

oder: **Die Kraft des Glaubens.**

Ritter-Schauspiel in 5 Acten von Cuno.

Montag kein Theater.

Dienstag, den 26. November:

Er muß auf's Land.

Lustspiel in 3 Acten von Friedrich.

Um zahlreichen Besuch bittet

Friedrich Uhl, Director.

En gros **Tuch-Lager** En detail

H. W. Hassinger Zwickau,

bietet große Auswahl:

Tuche, Croisé, Satin, Tricot, Rock-, Hosen- und Westenstoffe, Paletotstoffe in:

Estimo, Double, Natiné, Floconné u. **Reisemantelstoffe,**

Schlafrock- und Zuppenstoffe, Turnertuche und Cassinets,

Billard-Tuche, Farbige Bephir-, Fein- u. Dick-Tuche,

Engl. Leder und Hosenzeuge, Cords, Italien-Cloth von Her-

minghaus & Co.

An Wiederverkäufer zu billigsten, aber festen **Engros-Preisen.**

Muster werden bereitwilligst abgegeben.

Schlacht-Fest.

Nächsten Montag, Vorm. 10^{1/2} Uhr **Wellfleisch**, Abends **frische Wurst und Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet
Theodor Petzoldt.

Nächsten Montag, den 25. d., von Abends 8 Uhr an

Musikalische Unterhaltung mit **Bratwursthänschen**, wozu hiermit freundlichst einladet
Sermann Unger.

Gesellschaft „Somilia“.

Montag, den 25. d. Mts., Abends 8 Uhr **ein Fässchen**, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Rechnungsformulare

empfehlen **E. Hannebohn.**

Der heutige Nummer liegt eine Extra-Beilage bei, betr. den „ächsten rheinischen Trauben-Brusthonig“ von **W. H. Zickenheimer** in Mainz.

Hierzu eine Beilage.